

~~Dank~~
mennonitischer Ahnenlisten
i. d. Ges. f. Familienforschung
Danzig

Leiter: Fritz van Bergen
Frankenau, Post Gutfeld Str.

Frankenau / 19.1.1939

351

Herrn Helmut Mekelburger - Oliva/Jahnstr. 14

AZ-H 39/4
113

Sehr geehrter Herr Mekelburger !

Beim Aufarbeiten alter Ahnensucheingänge entdeckte ich jetzt erst Ihre Anfrage vom 14.4. v.J.
Sie lag wohlverwahrt unter Akten.
Hier etwas Hilfe zu Ihrer Forschung:

- Ahn Nr. 8.- Arend M. * 29.9.1794
17.- Cornelia Friesen * 30.9.1767
40.- Nik.Seb.Esau oo 1779
84.- Peter Dück-Großvater von Cath Dück: * 1728-Altendorf
+ 8.9.1807 - Ellerswald I Trift
oo Nr. 85
85.- Anna Penner
88.- Vater von Nik.Seb.Esau entweder: Jakob E. * 26.9.1695
oder: Dirk E. * 13.11.1698
beide Rosenort *
Jakob starb 25.3.1774
Dirk starb 13.7.1755-Mierau
176.- Bastian E. * 24.3.1672-Rosenort oo 24.10.1694- (177)
177.- Anke Gerbrandt * 1676 + 21.11.1698
352.- Jakob Esau: ?.12.1633 + 26.2.1709-Demion(Holland)

Die Mekelburger-Ahnen haben Sie gemeinsam mit Herrn Dr. Claaßen-Köslin/Adolf Hitlerstr. 44. Vielleicht, daß er in der Zeit seit der Einsendung seiner Ahnentafel schon in der Richtung weiter ist. Über den Namen ,Mekelburger, kann ich Ihnen nichts sagen. Vielleicht kann Ihnen darüber Auskunft geben:

1.) Gustav Reimer - Wien VIII/Pfeilgasse 6-Horst
Wessel-Heim

2.) der Sohn von Herrn Dr. Ernst Crous-Berlin-Steglitz,
Lauenburger Str. 7,

die sich beide mit der Deutung der mennonitischen Namen beschäftigen. Wegen der Epp-Ahnen wenden Sie sich am besten an den Leiter des Fam.-Verbandes Epp - Herrn Hermenn Epp sen. Landwirt- Danzig-Hintergasse 11.

Ein Esau-Nachfahre Ihrer Linie ist Herr Prof. Dr. Abraham Esau-derzeitiger Rektor der Universität Jena-Staatsrat und Kultursenator.

Sollte Ihnen dieser Brief eine wirkliche Hilfe sein, so bitte ich, mir meine Mühe durch eine Entschädigung von Gld. 2,-- auf beliebiger Zahlkarte zu vergüten. oder RM 1,--

Fritz van Bergen